

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 32. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/032/2012)**

**am Montag, 23. April 2012,**

**19:34 Uhr**

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,  
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

**Öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** 19:34 Uhr  
**Ende:** 22:17 Uhr

**Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:**

**Beginn:** Uhr  
**Ende:** Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Hans-Jürgen Behr

Mitglied Liste CDU  
Roland Bohle  
Dr. Hans-Joachim Brauns  
Bernd Forker  
Renate Franz  
André Junghanns  
Werner Peter  
Mario Quast  
Isabel Richter  
Dr. Christian Schnoor  
Bernd Schröder  
Holger Walzog

Mitglied Liste FDP  
Joachim Brockpähler  
Manfred Eckelt

Mitglied Liste DIE LINKE  
Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen  
Manuela Schott

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland  
Werner Friebe

Mitglied Liste SPD  
Prof. Dr. Wolfgang von Rheinbaben

Verwaltungsmitarbeiter  
Bernd Mizera

**Abwesend:**

Mitglied Liste FDP  
Wolfram Pabst

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |             |   |                                     |
|-------------|---|-------------------------------------|
| <b>1</b>    | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit  |                                     |
| <b>2</b>    | Bericht des Ortsvorstehers  |                                     |
| <b>3</b>    | Bürgerfragestunde   |                                     |
| <b>4</b>    | Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung vom 19.03.2012   |                                     |
| <b>5</b>    | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 31. Sitzung vom 19.03.2012  |                                     |
| <b>6</b>    | Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft | <b>V1282-01/11<br/>beratend</b>     |
| <b>6.1</b>  | Stellungnahme zum 2. Entwurf der Fortschreibung Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden   | <b>V-SW0148/12<br/>beschließend</b> |
| <b>7</b>    | Vorstellung der Konzeption Schwimmbad Bühlau  | <b>V-SW0145/12<br/>beschließend</b> |
| <b>7.1</b>  | Beschlussvorlage zum Nutzungskonzept und materielle Sicherstellung des Schwimmbades Bühlau  | <b>V-SW0149/12<br/>beschließend</b> |
| <b>8</b>    | Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger   | <b>A0591/12<br/>beratend</b>        |
| <b>9</b>    | Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege  | <b>V-SW0146/12<br/>beschließend</b> |
| <b>10</b>   | Anträge und Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat   |                                     |
| <b>10.1</b> | Patenschaften für Baumscheiben  | <b>A0585/12<br/>zur Information</b> |
| <b>10.2</b> | Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  | <b>A0586/12<br/>zur Information</b> |
| <b>11</b>   | Informationen   |                                     |

**Nicht öffentlich**

**12** Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung vom 19.03.2012

**13** Grundstücksangelegenheiten

**V-SW0147/12  
beschließend**

**14** Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen

## öffentlich

### 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV

eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr und begrüßt die Räte und Gäste; die fristgemäße Zustellung der Einladung wird festgestellt; die TO verlesen. Die Beschlussfähigkeit wird mit 18 Räten festgestellt. Der TO wird einstimmig zugestimmt.

### 2 Bericht des Ortsvorstehers

Der OV

informiert über das aktuelle Geschehen im Schönfelder Hochland. Er geht dabei u. a. auf folgende Punkte ein:

- Standortwechsel der Polizei im Schönfelder Hochland; Schließung der Zweigstelle zum 31.03.2012; Dienstags Sprechstunde der zwei Bürgerpolizisten im Büro in der Verwaltungsstelle  
Presse spricht von „spektakulären Fällen im Hochland“, Revierführer des Polizeireviers Dresden-Nord von einem Hort des Friedens; die Entwicklung ist zu beobachten; themenspezifische Gespräche haben stattgefunden
- Kündigung der Mietverträge der Jugendclubs Pappritz und Schönfeld durch den Regiebetrieb der LHD zum 31.12.2012  
Mietverträge ursprünglich zwischen ehem. Gemeinde und Jugendclubs abgeschlossen, LHD ist Rechtsnachfolger, selbst erarbeitetes Domizil der JC, keine Abstimmung zwischen der Ortschaft und den Jugendclubs möglich gewesen; gemeinsame Lösung mit dem Jugendamt finden
- 7. Osterfeuer am 08.04. (ca. 400 Gäste)
- Frühjahrsputz am 21.04.; ca. 150 Helfer, Verschmutzung weiter zurückgegangen
- Abstimmung zu den Spielplätzen Eschdorf und Weißig mit dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün erfolgt; 2. Mai-Woche Ausschusssitzung in Eschdorf und Vorstellung des Spielplatzes; Weißig: an der Sportanlage zwischenzeitlich befindet sich das Grundstück im Eigentum der LHD (Heinrich-Lange-Straße/Einfahrt Sportanlage), für Kinder bis 10 Jahre; wird dann die nächste Vorstellung sein
- 24. Familiensportfest am 01.05.

Herr Brockpähler

erkundigt sich nach der Stadtratsentscheidung zur Ladenöffnung aus besonderem regionalen Anlass (16. HOCHLANDFEST, EKZ)

Herr Dr. Brauns

antwortet, dass die Stadtratsentscheidung so gefallen ist, wie der Ortschaftsrat beschlossen hatte.

### 3 Bürgerfragestunde

Herr Dr. John, Malschendorf

fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Ausschreibung der Straße Am Spritzenberg.

Der OV

verweist auf die in der 31. ORS an den Amtsleiter des Straßen- und Tiefbauamtes gestellten Fragen; dieser muss sich erst informieren.

Herr Friebel, Weißig

fragt, wann der Erdaushub/Ablagerungen vom Wegebau Klärgrube/Malschendorf von den Ackerflächen beräumt wird.

Frau Tellkamp, Rockau

fragt nach dem aktuellen Sachständen zu den Ausweichstellen Helfenberg - Rockau, den Zuständigkeiten für Haltestellen und der Sperrung des Keppgrundes.

Der OV

weist bzgl. der Ausweichstellen auf den derzeitigen „Schwebezustand“ hin (offene Grundstücksangelegenheiten). Für die Haltestellen bestehen verschiedene Zuständigkeiten; derzeit gibt es tatsächlich keine Verantwortlichkeit; die Ämter sind um eine Klärung bemüht. Auch hinsichtlich der Sperrung des Keppgrundes ist die Durchsetzung von den Fachämtern abhängig.

Herr - unbekannt -, Elternrat GS Schönfeld

bezieht sich auf Vor-Ort-Termin am Gymnasium Dresden-Bühlau und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Tempo 30 - Beschränkung und des Fußgängerüberweges.

Herr Dr. Brauns

als dort Anwesender antwortet, dass er prüft und nachfragt, ob eine Umsetzung - wie vor Ort besprochen - möglich ist.

Herr Preußler, Weißig

fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Unterstützung der Wehren im Schönfelder Hochland (Mitgliedergewinnung; Unterstützung durch ortsansässige Firmen).

Der OV

antwortet, dass es für den Bauhof 2013 vorgesehen ist, dass die zukünftigen Mitarbeiter am operativen Dienst der Wehr eingesetzt werden können; das ist das Einzige, was die Verwaltung tun kann. Gespräche mit Firmen haben stattgefunden und werden noch stattfinden.

Frau Fröbel, Förderverein Mittelschule Weißig

fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Um- und Erweiterungsbau der MS Weißig (Baubeginn 2015).

Der OV

antwortet, dass die Unterstützung des OR sicher sei und ein vorbereiteter Beschluss zum TOP 6 den OR vorliegt.

Frau Rodenberg, Elternsprecherin Gymnasium Dresden-Bühlau

fragt nach dem aktuellen Sachstand zum noch offenen Teil des Radweges Weißig - Bühlau und gibt Bedenken zur jetzigen Situation am Gymnasium Dresden-Bühlau bekannt.

Der OV

antwortet, dass er beim Straßen- und Tiefbauamt dazu nachfragen wird; Antwort bis Mitte Mai.

Herr Gottke

fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Vergabe der Plätze am Gymnasium Dresden-Bühlau.

Der OV

bemerkt, dass es diversen Schriftwechsel gab; alle Anträge werden angenommen und in Kürze eine Entscheidung zum diesbzgl. Umgang fallen. Diese Woche soll noch eine Kontaktaufnahme erfolgen und anschließend über die Schulen bekannt gegeben werden.

**4 Einwendungen zur Niederschrift der 31. Sitzung vom 19.03.2012**

Es gab keine Einwendungen zum Protokoll der 31. Sitzung vom 19.03.2012.

**5 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 31. Sitzung vom 19.03.2012**

Der OV

gibt die Beschlüsse SW 31/06/2012 und SW 31/07/2012 der nicht öffentlichen Sitzung vom 19.03.2012 bekannt.

**6 Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft** **V1282-01/11**  
**beratend**

Der OV

leitet den TOP ein, legt den bisherigen Werdegang dar und übergibt anschließend das Wort Herrn Schmidtgen, Amtsleiter Schulverwaltungsamt.

Herr Schmidtgen

stellt die überarbeitete Schulnetzplanung anhand einer Präsentation vor. Er legt die Notwendigkeit der Überarbeitung dar (Einwohnerprognosen, Geburtenentwicklung etc.). Hinsichtlich der Schulen im Schönfelder Hochland sagt er aus, dass die der Grundschulbezirk als fünfzünftig eingestuft ist, d. h. dreizünftig in Schönfeld und zweizünftig in Weißig; die Mittelschule Weißig ist weiterhin als zweizünftig eingestuft; das Gymnasium Dresden-Bühlau sechszünftig (Darstellung: +2). Neben dem bisherigen Standort in Bühlau soll ein Erweiterungsbau entstehen; derzeit Standortsuche. Zu den beruflichen Schulzentren bemerkt er, dass diese Zuständigkeit direkt beim Kultusministerium liegt.

Für die Förderschule Luboldtstraße steht weiterhin der Vorschlag zur Auflösung zum 31.07.2013. Der Bau der Mittelschule Weißig wird durch Stadtratsbeschluss im Jahr 2015 sein; die Zeitschiene sieht einen Stadtratsbeschluss zum 12.07.2012 vor.

**SW 31/01/2012**

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorlage ohne Zustimmung zur Kenntnis und fordert die Einarbeitung des Beschlusses SW 32/02/2012 (V-SW0148/12) des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig in die Fortschreibung der Schulnetzplanung.

**6.1 Stellungnahme zum 2. Entwurf der Fortschreibung Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden**

**V-SW0148/12  
beschließend**

Der OV bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**SW 32/02/2012**

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig fordert den Um- und Erweiterungsbau der Mittelschule Weißig zu einem dreizügigen Schulbetrieb in dem neuen Schulnetzplan festzuschreiben;
2. diese Baumaßnahme in den Haushalt 2013/14 einzustellen.

Begründung:

Der Stadtrat hat mit Beschluss V 1521-36-2001 die gleitende Aufhebung der Mittelschule Schönfeld mit Aufhebung des Schulstandortes zum 31.07.2004 und zugleich unter anderem im Punkt 2 beschlossen, dass bei Bedarf an der Mittelschule Weißig ein Anbau zu realisieren ist.

Der Bedarfsnachweis geht aus der bestehenden Schulnetzplanung hervor und kann bislang nur durch die Aufstellung mobiler Raumeinheiten gedeckt werden.

Eine Umsetzung des Punktes 2 des vorgenannten Beschlusses ist somit längst überfällig, konnte jedoch aufgrund der finanziellen Situation der Landeshauptstadt Dresden nicht zeitnah erfolgen.

Dem gegenüber wurden der Ortschaft mit der einvernehmlich erfolgten Eingliederung der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden zum 01.01.1999 durch die Landeshauptstadt Dresden u.a. die Umsetzung erforderlicher Investitionen zugesichert.

Im Ergebnis eines diesbezüglichen Klageverfahrens der Streitvertretung der Ortschaft Schönfeld-Weißig gegen die Landeshauptstadt Dresden zur Einforderung der zugesicherten Investitionen haben sowohl der Stadtrat wie auch der Ortschaftsrat einem Vergleich zugestimmt. Demnach wurden dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zum Abbau des Investitionsstaus außerplanmäßige Haushaltsmittel für 2007 bis 2010 in Höhe von 10,8 Mio. € bereitgestellt.

Trotz eindeutiger Verpflichtung der Landeshauptstadt Dresden gem. Beschluss V 1521-36-2001 gegenüber der Ortschaft hat der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig im Interesse der alsbaldigen Realisierungen des dringend notwendigen Um- und Erweiterungsbaues Mittelschule Weißig von diesen außerplanmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln in 2008 dem Schulverwaltungsamt insgesamt 3,5 Mio. € für die erforderlichen Investitionen an der Grundschule Schönfeld und der Mittelschule Weißig sowie 1,6 Mio. € für die ebenfalls mit Beschluss V 1521-36-2001 durch das Schulverwaltungsamt ab 2004 zu realisierende Sporthalle an der Mittelschule Weißig zusätzlich zu den eigenen Haushaltsmitteln des Schulverwaltungsamtes bereit gestellt.

Dem Beschluss 05 / 02 / 2008 vom 05.05.2008 des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig liegt ein Antrag des Schulverwaltungsamtes zugrunde, wonach die Mittel des Ortschaftsrates in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. € dabei gemäß Planansatz des Schulverwaltungsamtes den durch die Landeshauptstadt Dresden zu erbringenden Eigenmittelanteil zur Sicherung dieser 3 Vorhaben im Zeitraum 2009 bis 2011 vollständig abdecken.

Dem Schulverwaltungsamt ist es trotz wiederholter Zusicherung und auch der Bereitstellung der zusätzlichen Ortschaftsratsmittel nicht gelungen, den Um- und Erweiterungsbau an der Mittelschule zu realisieren.



Der ab 2004 beabsichtigte Beginn des Sporthallenbaus an der Mittelschule Weißig soll in 2012 begonnen und im 1. Quartal 2014 nutzungsfähig fertig gestellt werden. Mit bauvorbereitenden Arbeiten wurde begonnen. Eine behindertengerechte Nutzung der Sporthalle ist nur im Zusammenwirken mit der Umsetzung des Schulerweiterungsbaus möglich.

Nicht nur aus diesem Grunde, sondern vor allem zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes sowie der zeitlichen Befristung der Einschränkungen der Schüler im Gebäude und auf dem Schulgelände sollte das Bauvorhaben Erweiterungsbau Mittelschule unmittelbar im Zusammenhang mit dem Sporthallenbau umgesetzt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **7 Vorstellung der Konzeption Schwimmbad Bühlau**

**V-SW0145/12  
beschließend**

21: 12 Uhr - Frau Franz abwesend (17 Räte)

Der OV

leitet den TOP ein, legt den Werdegang dar. Er begrüßt den Leiter des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäderbetrieb, Herrn Mania, sowie den Abt.-Ltr. Technik, Herrn Gabriel, und übergibt diesen das Wort.

Herr Mania

erläutert den Geschäftsgang und die damit verbundene Information des OR noch vor dem offiziellen Geschäftsgang; dieser sieht die Behandlung der Vorlage im OR am 18.06.2012 vor.

Herr Gabriel

erläutert die Vor- und Entwurfsplanung anhand einer Präsentation (Grundrisse, Lagepläne, Ansichten).

21:18 Uhr - Frau Franz anwesend (18 Räte)

Umweltrechtliche Belange, wie Lärmschutz, Versiegelung und Grundstücksbelastungen, seien zu beachten. Zusätzlich entsteht am Standort eine Kindertagesstätte; eine Fläche von 40 x 50 m sind für die Schwimmhalle ausgewiesen; 75 Parkplätze entstehen (Synergieeffekt für die Kita), gleiches gilt für die Medientechnik - die Schwimmhalle versorgt Kita wärmetechnisch.

Anhand der Grundrissdarstellung werden die einzelnen Bereiche erläutert. Im Kellerbereich befinden sich die technischen Räume.

Im Erdgeschoss entfallen

- 50 m<sup>2</sup> auf einen Sportmehrzweckraum
- Sportschwimmbecken mit 6 Bahnen à 25 m, jeweils mit Startblock, Zeitmesstechnik, 1,80 m tief
- Nichtschwimmerbecken mit einer Tiefe von 1,35 m (als Therapie-/Angebotsschwimmbecken nutzbar)
- Planschbecken mit sep. Mutter-Kind-Bereich  
Wärmebank, kleine Rutsche
- komplett beheizte Wärmebank an der Längsfront.

Im Obergeschoss befinden sich ausschließlich Personalräume.

Die Dachfläche ist bekiest, keine Begrünung (keine Ableitung von Oberflächenwasser in städtische Entwässerungskanäle). Insgesamt ist das Gebäude großzügig verglast.

Zur Kostenberechnung wird ausgesagt, dass diese bei 8 Mio. Euro endet. Sie beinhaltet ca. 175.000 Euro für die Baufeldfreimachung (Abbruch Straßenbahnhof und Baufeldfreimachung), ein umfassendes Wärmesystem aufgrund der sehr hohen Wärmegrundlast bei Schwimmhallen [Erdwärme + Blockheizkraftwerk (Kita, Schwimmhalle) + Brennwertkessel (auspuffern im Winter)].

Der OV

dankt für die Vorstellung und weist darauf hin, dass der Standortwechsel nicht zu Lasten des Bades erfolgen kann. Ebenso verweist er auf die fehlende Saunalandschaft - bspw. auf der Dachfläche.

Aus der Diskussion der Räte kann festgehalten werden, dass zur Schaffung einer besseren Auslastung und eines höheren Wirkungsgrades es nicht akzeptabel sei, dass Hubboden und Saunalandschaft fehlen; ebenso die Schließung um 21:30 Uhr.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**7.1 Beschlussvorlage zum Nutzungskonzept und materielle Sicherstellung des Schwimmbades Bühlau**

**V-SW0149/12  
beschließend**

Der OV

bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Herr Mania

bemerkte nach erfolgter Abstimmung, dass somit der mögliche Zeitplan nicht mehr haltbar sei, da die Ausgaben von 8 Mio. Euro überschritten werden und Deckungsquellen - mit Hilfe des OR, gefunden werden müssen; die Gesamtfinanzierung muss stimmig sein.

22:04 Uhr - Frau Schott abwesend (17 Räte)

22:05 Uhr - Herr Quast abwesend (16 Räte)

Herr Dr. Brauns

Verweist darauf, dass der Ergänzungsantrag der Thematik der Finanzierung dient. Dieser kann in die bestehende Planung integriert werden und mit diesem Beschluss muss keine Zeitverzögerung eintreten.

Der OV dankt.

Herr Dr. Brauns

beantragt die Vertagung der restlichen TOP, außer TOP 9, auf die Sitzung am 14.05.2012. Die Räte stimmen dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

22:08 Uhr - Frau Schott anwesend (17 Räte)

**SW 32/03/2012**

In Kenntnisnahme der aktuellen Konzeption zur Errichtung der Schwimmhalle Bühlau fordert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig die Oberbürgermeisterin auf dafür Sorge zu tragen, dass

1. eine Saunalandschaft integriert wird,
2. ein Hubboden zumindest für eine Teilfläche des Schwimmbeckens zur Nutzung für physiotherapeutisches Schwimmen und der Nutzungsmöglichkeit durch körperlich behinderte Menschen installiert wird und
3. zur Sicherung bürgerfreundlicher Öffnungszeiten (06:00 – 23:00 Uhr) die hierfür notwendigen Maßnahmen (Schallschutz) vorgesehen werden.

**Begründung:**

Die derzeitigen Planungen und das Nutzungskonzept sehen diese für die Attraktivität und Funktionalität wesentlichen Aspekte der Schwimmhalle nicht vor. Sie sind ursprünglich in dem Umfang des Komplexes Schwimmhalle enthalten gewesen, der Gegenstand des Eingemeindungsvertrages und gewesen ist und der in dem Vergleich zu dem Streit über den Eingemeindungsvertrag unberührt geblieben ist. Der Standort Bühlau ist seinerzeit von allen unter der Prämisse akzeptiert worden, dass sich hier die Schwimmhalle mit allen vorgesehenen Nutzungen - auch hinsichtlich der Öffnungszeiten - zu dem vorgesehenen Kostenrahmen verwirklichen lässt.

Nunmehr werden standortbedingte Mehraufwendungen mit Nutzungseinschränkungen „kompensiert“, um den Kostenansatz nicht verändern zu müssen. Das ist schon aus Attraktivitäts- und Funktionalitätsgesichtspunkten, aber auch aus Rechtsgründen in den Bezug auf den Eingemeindungsvertrag und den hierzu ergangenen Vergleich nicht akzeptabel.

Wegen der Einzelheiten zu wird auf die Anlage verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Anlage**

Die Landeshauptstadt Dresden hat ihre Zusicherungen gegenüber der Ortschaft Schönfeld-Weißig gemäß der Eingliederungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig im investiven Bereich im vereinbarten Zeitrahmen nicht einhalten können. Zur Beendigung eines diesbezüglichen Klageverfahrens der Streitvertretung der Ortschaft Schönfeld-Weißig gegen die Landeshauptstadt Dresden zur Einforderung der zugesicherten Investitionen haben letztlich sowohl der Stadtrat wie auch der Ortschaftsrat einem Vergleich als Ergebnis der zuvor geführten Schlichtungsverhandlungen zugestimmt.

Der Ortschaft wurde mit der einvernehmlich erfolgten Eingliederung der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden zum 01.01.1999 durch die Landeshauptstadt Dresden u.a. die Errichtung einer Schwimmhalle im OT Weißig zugesichert.

Das gegenständliche Baukonzept aus 10/2003 sah dabei eine Schwimmhalle mit 8 Bahnen a 50 m Länge, eine Saunalandschaft und die Errichtung einer multifunktionalen Sporthalle auf einem kommunalen Grundstück mit ausreichender Fläche im Sportpark Weißig vor.

Die Grobkostenschätzung ging von einer Investition in Höhe von 19,0 Mio. € aus!

Im ersten Schlichtungsentwurf vom 17.05.2004 verständigte man sich darauf, am Standort Sportpark Weißig in 2007/2008 nur eine Sporthalle (4,0 Mio. €) und die Schwimmhalle mit einem Investitionsvolumen von 12,0 Mio. € am Standort Mittelschule Weißig zu errichten, wobei hiervon durch die Ortschaft 1,3 Mio. € gesichert werden sollten. Baubeginn für die Schwimmhalle mit den 8 Bahnen a 50m und einer Saunalandschaft war für spätestens 2010 geplant.

Unter Verweis auf die Gesamtheit der erforderlichen städtischen Investitionen und der bestehenden Haushaltsituation wurden nach Beratung dieses ersten Entwurfes einer Schlichtungsvereinbarung innerhalb der Stadtverwaltung die Vertreter der Ortschaft Schönfeld-Weißig um ihr Einverständnis gebeten, unter Beibehaltung der inhaltlichen Vorgaben der Ortschaft zur Schwimmhalle auch einer kleineren Maßnahme, jedoch mit einem Investitionsumfang von mindestens 8,0 Mio. € zuzustimmen. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei der Betreuung der Halle wurde auch um Zustimmung zu einer Standortverlegung an den verkehrstechnisch günstiger gelegenen Standort Bühlau (Ullersdorfer Platz) gebeten. Für eine solche Kompromisslösung sicherten die Vertreter der Landeshauptstadt der Ortschaft bei Zustimmung eine zügige Umsetzung des Vorhabens zu.

Die Ortschaft Schönfeld-Weißig hat somit in Rücksichtnahme auf die Belange der Stadt Dresden auf die geplante Errichtung der Schwimmhalle in der Ortschaft Schönfeld-Weißig unter der Zusicherung verzichtet, dass entsprechend des Vorschlages der Landeshauptstadt Dresden nunmehr anstatt in Weißig eine Schwimmhalle im angrenzenden Bühlau mit einem Investitionsvolumen von mindestens 8,0 Mio. EUR errichtet wird.

Die Errichtung der Schwimmhalle sollte dabei neben dem Erfordernis für den Schwimmunterricht hauptsächlich vor allem der Bevölkerung zur Verfügung stehen und dem eigentlichen Schwimmbecken zur Erhöhung der Attraktivität des Objektes auch weitere Funktionen, wie beispielsweise die Saunalandschaft mit einschließen.

Mit dem zustimmenden Beschluss zum Vergleich hat sich die Landeshauptstadt Dresden gegenüber der Ortschaft Schönfeld-Weißig im Interesse der Beendigung des Klageverfahrens verpflichtet, nunmehr zügig im Ortsteil Bühlau eine Schwimmhalle mit einem Investitionsvolumen von mindestens 8 Mio. Euro zu errichten und dafür im Haushaltsplan 2007/2008 einen Betrag in dieser Größenordnung (in 2007: 1.000.000 Euro und in 2008: 7.000.000 Euro) auszuweisen, wobei mit Stadtteil Bühlau einvernehmlich der Standort am zukünftigen Gymnasium (Bereich Ullersdorf Platz) gemeint war.

Im Nachgang des Beschlusses zur Annahme des Vergleichs wurde der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig gebeten, dem Standort ehemaliger Straßenbahnhof Bühlau zuzustimmen, weil sich das Vorhaben entgegen des bisher beabsichtigten Standortes Ullersdorfer Platz dort aus planungsrechtlicher Sicht zeitlich wesentlich schneller und kostengünstiger umsetzen ließe und somit sich die Attraktivität der Schwimmhalle erhöhen würde.

Die sich nunmehr zusätzlich ergebenden Kosten infolge der Standortwahl ehemaliger Betriebshof Bühlau, wie für den Grundstückskauf, den Abbruch und die Baufeldfreimachung, für das ursprünglich nicht geplante Bebauungsplanverfahren und zusätzliche Maßnahmen für den Immissionsschutz der Nachbarbebauungen, können nicht zu Lasten der Schlichtung getroffenen Vereinbarungen und somit der Ausstattungsminimierung gehen.

Der Ortschaftsrat vertraute darauf, dass nach Entgegenkommen der Ortschaft gegenüber der Landeshauptstadt während der Schlichtungsverhandlungen sowohl hinsichtlich der Standortfrage als auch des ursprünglichen Investitionsumfanges das Vorhaben im Sinne der einvernehmlich getroffenen Vereinbarungen während der Schlichtung nunmehr umgehend umgesetzt wird.

Die weitere zugesicherte Einbeziehung des Ortschaftsrates zur Projektbegleitung erfolgte anschließend allerdings nur sehr zögerlich. Erst auf Abforderung des Ortschaftsrates zur Be-

richterstattung wurde diesem in seiner Sitzung am 15.03.2010 das verwaltungsintern erstellte Nutzerbedarfsprogramm vorgestellt.

Mit Beschluss SW 08/01/2010 hat der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig auf die in der Schlichtung vereinbarten wesentlichen Bestandteile aufmerksam gemacht, die in der vorgelegten Planung zum Teil nicht enthalten waren und die Aufnahme dieser notwendigen Punkte bei der weiteren Bearbeitung des Nutzerbedarfsprogramms zum Schwimmhallenbau gefordert.

Dabei handelt es sich neben dem Erfordernis der Einbeziehung des Ortschaftsrates bei den Planungs- und Verfahrensschritten insbesondere um die Einordnung einer Saunalandschaft zur Verbesserung der Attraktivität des Gesamtkomplexes, um den Einbau eines Hubbodens im Nichtschwimmerbecken zur Nutzung für physiotherapeutisches Schwimmen sowie zur Verminderung der Betriebskosten um den Einsatz von Alternativenergie (Geothermie, Photovoltaik).

In seiner Sitzung am 10.10.2011 hat der Ortschaftsrat die völlige Ignoranz seines vorgenannten Beschlusses zur Kenntnis nehmen müssen. Aus Platz- und Kostengründen könne es keine 8 Bahnen a 50m und wegen Lärmimmissionen am nunmehrigen Standort keinen Saunabereich geben. Auch wäre ein absenkbarer Hubboden zur Nutzung für physiotherapeutisches Schwimmen nicht vorgesehen. Der Ortschaftsrat hat darauf hin in dieser Sitzung sein Festhalten an seiner Beschlussfassung vom 15.03.2010 bekräftigt und die Erwartung der Einhaltung der Zusicherungen der Landeshauptstadt Dresden gegenüber der Ortschaft aus dem Schlichtungsverfahren zum Ausdruck gebracht. Andererseits sieht sich der Ortschaftsrat vorwiegend getäuscht.

Der Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig hält unwiderruflich an seiner Forderung, aus Gründen einer Optimierung der Bewirtschaftungs- und Betreiberkosten sowie zur Erhöhung der Attraktivität der Schwimmhalle, zumindest eine Saunalandschaft in den Komplex Schwimmhalle Bühlau zu integrieren, fest. Eine Umsetzung ist technisch und räumlich auch im jetzigen Planungsstand ohne Zeitverlust noch möglich. Eine gemeinsame Realisierung der Saunalandschaft mit dem Schwimmhallenbau erfordert gemäß der Kostenschätzung aus der Vorplanung einen Mehrbedarf in Höhe von 710,0 T€ - gegenüber eines nachträglichen Einbaus in Höhe von 800,0 T€.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erwartet, dass sich die Landeshauptstadt Dresden zum beabsichtigten Willen der Ortschaft, der Einordnung eines absenkbaren Hubbodens, im Interesse der betroffenen Bürgerschaft positioniert. Dass dies aufgrund der Bodenverhältnisse am ausschließlich durch die >Landeshauptstadt auserwählten Standort nicht umsetzbar sein soll, ist für den Ortschaftsrat nicht nachvollziehbar. Ungeachtet dessen sollte die Umsetzung dieser Forderung des Ortschaftsrates nochmals einer Prüfung unterzogen werden, beispielsweise durch veränderte höhenmäßige Einordnung des Gebäudes im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes.

## **8 Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger**

**A0591/12  
beratend**

Vertagung

## **9 Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege**

**V-SW0146/12  
beschließend**

Nach erfolgter Beratung im Ausschuss Kultur, Jugend und Soziales legte dieser nachfolgende Anträge dem OR zur Beschlussfassung vor.

22:09 Uhr - Herr Quast anwesend (18 Räte)

**SW 32/04/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Elternbeirat der Kindertagesstätte „Hutbergstrolche“ als Unterstützung für das Sommerfest 2012 in Höhe von 242,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/05/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Elternbeirat der Kindertagesstätte „Wiesenfrösche“ als Unterstützung für die Sommeraktionen 2012 in Höhe von 350,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/06/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Förderverein der Mittelschule Weißig e. V. als Unterstützung für das Schulfest 2012 in Höhe von 700,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/07/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Mittelschule Weißig als Unterstützung für die Materialkosten zur Reparatur der Wanderhütte Alter Bahndamm in Höhe von 354,65 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/08/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die SG Weißig e. V. als Unterstützung für das 5jährige Bestehen des Fanfarenzuges Schönfelder Hochland in Höhe von 745,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Frau Schott hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt

**SW 32/09/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die SG Schönfeld e. V. als Anpassung für die Zahlungen gemäß EV IA 80/98, Erweiterung ab 2012 auf 13.725,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/10/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Jugendfeuerwehr Pappritz als Unterstützung für das 10jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in Höhe von 900,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/11/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Feuerwehrverein Malschendorf e. V. als Unterstützung für die Zahlung von KFZ-Steuer und Versicherung 2012 für den Feuerwehr-Oldtimer in Höhe von 350,36 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/12/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Kindertagesstätte „Eschdorfer Knirpse“ als Unterstützung für das Sommerfest 2012 in Höhe von 350,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**SW 32/13/2012**

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Bürgervereinigung Schullwitz e. V. als Unterstützung für das 18. Dorf- und Kinderfest Schullwitz in Höhe von 2.750,00 Euro.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der OV

schließt die Sitzung um 22.17 Uhr.

**10 Anträge und Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat**

Vertagung

**10.1 Patenschaften für Baumscheiben**

**A0585/12  
zur Information**

Vertagung

**10.2 Bürgerinformation zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen**

**A0586/12  
zur Information**

Vertagung

**11 Informationen**

Vertagung

Hans-Jürgen Behr  
Ortsvorsteher

Antje Kuntze  
Schriftführerin

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat